

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen hat eine Kooperation mit:



Zugangswege zu einer Familienhebamme
oder Familien-, Gesundheits- und Kinder-
krankenpflegerin

Ihre Ansprechpartnerin in der
Kreisverwaltung Mainz-Bingen:

Frau Odmandakh Ganzorig
Netzwerk Kinderschutz, Frühe Hilfen und
Familienbildung
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Tel.: (06132) 787 - 13681
E-Mail: ganzorig.odmandakh@mainz-bingen.de

www.mainz-bingen.de



Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon +49 6132 787-0
Telefax +49 6132 787-1122
kreisverwaltung@mainz-bingen.de
www.mainz-bingen.de



Rheinessen



FAMILIEN- HEBAMMEN

Einsatz von Familienhebammen,
Familien-, Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerinnen

Stand: 04.11.2022

EINSATZ

Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen ...

- bieten eine zusätzliche Betreuung und Unterstützung
- sind speziell ausgebildet
- begleiten auf Wunsch schon während der Schwangerschaft und i.d.R. bis zum ersten Geburtstag des Kindes
- sind für die Familien kostenfrei
- sind ein freiwilliges Angebot

Eine Familienhebamme oder Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester ist eine Hilfe zur Beziehung – keine Hilfe zur Erziehung!

Das Angebot wird gefördert von:



AUFGABEN

Die speziell ausgebildeten Fachkräfte kümmern sich um ...

- die Bindung und Beziehung zwischen Eltern und Kind, auf Grundlage der psychologischen und emotionalen Entwicklung des Säuglings
- die Prävention und der Gesundheitsförderung für Eltern und Kind
- die Anbindung der Familien an geeignete Angebote und Familieninstitutionen vor Ort
- die Anleitung bei der Ernährung und Pflege des Säuglings
- die Verfolgung der körperlichen und geistigen Entwicklung des Kindes
- die Schaffung einer gesunden Umgebung für die Entwicklung des Kindes
- die Unterstützung zur Alltagsstrukturierung/ Alltagsbewältigung und bei behördlichen Angelegenheiten
- die Zusammenarbeit mit allen relevanten Institutionen, medizinischen Diensten sowie caritativen Einrichtungen
- die Unterstützung von Familien mit (chronisch) erkrankten Kindern

ZIELGRUPPEN

Das Angebot richtet sich an alle (werdenden) Eltern und Familien, die aufgrund ihrer individuellen Lebenssituation fachliche Begleitung wünschen ...

- Jugendliche Eltern ohne ausreichende Unterstützung
- Familien mit Problemen bei der Alltagsbewältigung (z.B. Geldnöten/Arbeitslosigkeit)
- Alleinerziehende
- Eltern mit frühgeborenen oder beeinträchtigten Kindern
- Elternteile mit Gewalterfahrungen innerhalb der Familie/Alkohol- und Drogenmissbrauch
- Partnerkonflikte mit Auswirkungen auf das Kindeswohl
- Familien mit fehlenden Kenntnissen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Eltern mit psychischen Belastungen und/ oder dem Gefühl der allgemeinen Überforderung